

Sport-Agenda 2015 auf den Weg gebracht

Ein Ziel lautet: Mehr Übersichtlichkeit im Sportbereich

Köln. Das Ergebnis zur aktuellen Sportlage wurde von der Steuerungsgruppe unter Leitung von Oberbürgermeister Fritz Schramma und dem Vorsitzenden des StadtSportBundes Köln Volker Staufert vorgestellt. Das beauftragte Projektteam um Dr. Michael Rosenbaum und Jürgen Roters legte mit der „Sport-Agenda 2015“ erstmalig einen Handlungsrahmen für die Sportweiterentwicklung vor. Für Volker Staufert handelt es sich bei der „Sport-Agenda 2015“ nicht um Fantastereien, sondern um kon-

krete Ansätze. Erstmals sei es gelungen, eine Gesamtübersicht über die Sportaktivitäten zu erlangen, betonte Roters. Durch die Ergebnisse, so OB Schramma, habe man derzeit bestehende Lücken ermittelt, unter anderem bei Sportstätten, dem Kindergarten- und Schulsport oder der Nachwuchs- und Leistungssportförderung.

Durch sportliche Events mit überregionaler Bedeutung und Großveranstaltungen soll zudem die Außendarstellung Kölns als Sportstadt verbessert werden. Bis Ende März sollen



■ **Das RheinEnergie Stadion: Sportstätte und Blickfang.**

die rund 120 gesammelten sowie neu entwickelten Projekte, Programme und Initiativen in die „Sport-Agenda 2015“ eingebunden werden. In der Verwaltung soll eine Koordinationstelle geschaffen werden.